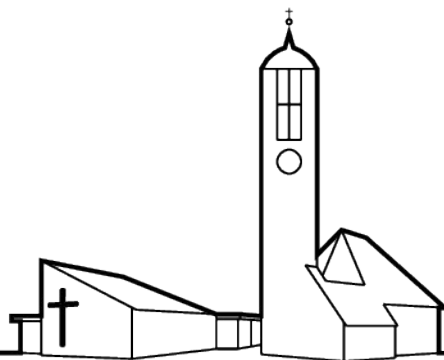


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



LIEBE LESER*INNEN,

neulich bekam ich Post von der Arbeitsrechtlichen Kommission der Kirche. Eigentlich keine Post, sondern, wie es heute üblich, ist eine E-Mail mit neuen Regelungen für Stellenanzeigen in der Kirche. Nachdem der Staat als dritte Kategorie für das Geschlecht "divers" vorsieht, sollen wir in Zukunft unsere Stellenanzeigen entsprechend gestalten. Entweder die männliche Form verwenden und dahinter "(m/w/d)" schreiben oder das Gendersternchen verwenden.

Aus meiner Jugend kenne ich noch die Debatte um das Binnen-I, wie z.B. in ErzieherIn. Ob es den Lesefluss störe, ob es schick oder hässlich sei und vor allem wie man beide Geschlechter in einer Rede anspricht, haben wir damals diskutiert. Für einen Pfarrer keine unwichtige Frage, denn wir reden oft und - folgt man den üblichen Vorurteilen - auch gerne lang. In der Süddeutschen Zeitung befand sich vor kurzem ein Artikel, der den sogenannten Glottischlag vor dem Binnen-I empfiehlt. Das ist der stimmlose Laut, den sie automatisch zwischen den Buchstaben "e" und "a" in "beachten" einfügen. Diesen stimmlosen Laut kann man auch bewusst vor dem Binnen-I einfügen und vermeidet damit das umständliche Nennen beider Geschlechtsformen. Das klingt anfangs ungewohnt, funktioniert aber.

In der Schriftsprache kommt jetzt also das Gendersternchen. Bei Computern auf der Kommandozeile steht der Stern für "alle Dateien". Das Gendersternchen macht also deutlich, dass wirklich alle gemeint sind, vollkommen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität.

Konservative Kreise werfen jetzt ein, dass Gott den Menschen doch als Mann und Frau geschaffen habe und divers im ersten Schöpfungsbericht nicht vorkommt. Das mag stimmen, doch viel entscheidender ist für mich die alte christliche Testfrage, was Jesus wohl in dieser Angelegenheit täte? Und ich entdecke in der Bibel viele Geschichten, wo sich Jesus gegen die Status-Quo-Bewahrer seiner Zeit gewendet hat. Mit Zöllnern und Huren hat er gegessen und sich bei den vermeintlich Rechtgläubigen seiner Zeit unbeliebt gemacht. Außerdem zeichnet ihn ein für die damaligen patriarchalen Verhältnisse erstaunlich freier und liebevoller Umgang mit Frauen und Kindern aus. Die gute Botschaft, das Evangelium hat er allen gebracht, alle sind gemeint. Ich kann mir vorstellen, dass er das Gendersternchen gemocht hätte.

Auch ich gewöhne mich langsam daran und da Computer ein Stück weit ein Hobby von mir sind, finde ich es viel eleganter als das Binnen-I.

Ihr Pfarrer


Axel Conrad

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IN ST. MONIKA

PFINGSTMONTAG, 10.06.2019, 10.30H

Schön war es letztes Jahr im Außengelände von St. Monika. Erstmals hatten wir den ökumenischen Gottesdienst zum Pfingstmontag im katholischen Gemeindezentrum St. Monika an der Allensteiner Straße 6 gefeiert. Und so erwartet Sie auch in diesem Jahr wieder am Pfingstmontag um 10.30h ein ökumenischer Gottesdienst dort. Die Augustinbläsern spielen auf, das Wetter ist hoffentlich traumhaft schön und danach gibt es noch einen Frühschoppen.

VERABSCHIEDUNG REGINE SCHENN-GEHANN

24. JULI 2019, 14.30H, MARKUSKIRCHE

Über 25 Jahre hat Frau Schenn-Gehann segensreich als Gemeindefereferentin in der Markusgemeinde gewirkt. Nun heißt es Abschied zu nehmen, denn sie geht in den Ruhestand. Am Mittwoch, den 24. Juli 2019 um 14.30h, wird Frau Schenn-Gehann in der Markuskirche verabschiedet. Jeden Monat hat sie den Seniorennachmittag geleitet und geprägt, der immer mittwochs stattfand. Beginnend mit einem Gottesdienst und anschließend im Rahmen des Seniorennachmittags verabschieden wir sie. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die ihr noch gute Worte mit auf den Weg geben wollen, alle, die sich für Besuche und Beratung bedanken wollen, schlicht alle, die sich von Frau Schenn-Gehann als Gemeindefereferentin verabschieden wollen.



Beratung am Telefon

AUS DEM KIRCHENVORSTAND



Es heißt, Abschied zu nehmen. Nach über 25 Jahren wertvoller Arbeit für unsere Gemeinde wird Frau Gehann dieses Jahr in den wohlverdienten

Ruhestand gehen. Auch an dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Gehann, natürlich auch im Namen des Kirchenvorstandes, ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz bedanken, mit dem sie unsere Gemeinde entscheidend geprägt hat. Ein Ende ist aber auch ein Anfang. Mit der Neubesetzung der Stelle wird der Kirchenvorstand, mit der Unterstützung unserer Dekane, einen weiteren Schwerpunkt in der Arbeit unserer Hauptamtlichen setzen. Wichtig ist uns die Stärkung der Jugendarbeit unter Beibehaltung und Neugestaltung der Seniorenarbeit.

Ein weiteres Thema der Märzszitzung war das diesjährige Kirchgeld. Dabei handelt sich um eine Steuer, jedoch keine zusätzliche. In Bayern ist dafür der normale Kirchensteuersatz geringer. Das Kirchgeld kommt direkt der Gemeinde zugute und wird dort für spezielle Projekte eingesetzt. In St. Markus werden Sie mit dem Kirchgeldbrief direkt darüber informiert.

Mit dem neuen Kirchenvorstand hat sich auch eine Änderung im Lektorendienst ergeben. Es sind nicht nur neue Mitglieder des Kirchenvorstandes hinzu gekommen. Der Kirchenvorstand hat auch beschlossen, dass der Lektorendienst von weiteren Gemeindegliedern geleistet werden kann. Alle neuen Lektoren werden nun von erfahrenen Lektoren und Pfarrer Conrad begleitet.

Ein Thema, das uns gefühlt noch Jahre beschäftigen wird, ist die Generalsanierung unserer Kirche. Nachdem wir uns im Kirchenvorstand genau überlegt haben, wie wir die Kirche in Zukunft nutzen wollen und welche Anforderung wir an die Neugestaltung haben, kommen von außen immer wieder neue Ideen der Nutzung und damit auch der Gestaltung. Interessant dabei war, dass wir - also hauptsächlich unsere Hauptamtlichen - in der Vorbereitung eine Aufstellung gemacht haben, wie unsere Kirche genutzt wird.

Es hat sich gezeigt, dass unsere Kirche bei mehr als zehn Veranstaltungen im Jahr nahezu ganz gefüllt ist, teilweise mit Empore. Ebenso sind in unserer Gemeinde sehr viele Gruppen und Chöre aktiv, die über die Woche verteilt weitere Räume benötigen. Mit diesen Informationen werden wir in die weiteren Diskussionen gehen, immer im Hinblick darauf, für unsere Gemeinde alles zu tun, damit wir auch in Zukunft schöne und würdevolle Gottesdienste feiern können und unsere Gruppen und Chöre alle Möglichkeiten haben, die sie benötigen.

Ingo Langer

LESEN KOSTENLOS - SPENDEN ERBETEN

Der "Monat" informiert Sie über das Leben in der Gemeinde. Wir bemühen uns dabei einen ansprechenden und informativen Gemeindebrief zu gestalten. Viele ehrenamtliche Austräger bringen den Monat in die Haushalte. Herzlichen Dank!

Trotzdem bleiben Druckkosten von fast € 8.000,- Davon konnten wir letztes Jahr ungefähr ein Viertel durch Spenden decken. Auch dafür ein großes Dankeschön und gleichzeitig die Bitte uns auch dieses Jahr wieder zu unterstützen.

Spendenkonto: 461 016 bei V&R Bank Bayern Mitte eG, BLZ 721 608 18

Spenden bis € 200,- können unter Vorlage des Kontoauszugs direkt beim Finanzamt geltend gemacht werden. Bei höheren Summen schicken wir automatisch eine Spendenquittung zu.

SENIORENGEBURTSTAGE

Nach den neuen Regelungen im Datenschutz ist es in uns nicht mehr erlaubt, Seniorengeburtstage zu veröffentlichen. Wir bitten, das zu entschuldigen, und wünschen allen Geburtstagskinder auf diesem Weg alles Gute für Ihren Jubeltag und Gottes Segen für das kommende Lebensjahr.

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER INTERNETAUSGABE KEINE GEBURTSTAGE, TAUFGEN, TRAUUNGEN UND BESTATTUNGEN.



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 94 09 07
Fax: 0841 931 99 83
pfarramt@markus-ingolstadt.de
http://markus-ingolstadt.de
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

Spendenkonto: IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16, V&R Bank Bayern Mitte eG

Kirchgeld-Konto: IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02, EB Kassel

Für Gebühren: IBAN DE70 7215 0000 0000 0710 50, Sparkasse Ingolstadt

KONFI3 IM GESPRÄCH

In St. Markus findet zur Zeit wieder ein Konfi3 Kurs statt. Hier werden in Kleingruppen Kinder der 3. Klasse auf das Abendmahl vorbereitet. Diese Gruppen werden von Eltern und Gemeinemitgliedern angeleitet. Der MONAT hat mit einer Konfirmandin und einem Vater gesprochen:

Der MONAT: Warum macht ihr bei Konfi3 mit?

David: Weil ich selber was über unseren Glauben lernen möchte, bei meinem Konfirmationsunterricht in den 80er-Jahren haben wir viele Dinge gar nicht so behandelt. Und natürlich möchte ich den Kindern was mitgeben auf Ihrem Weg zum Glauben.

Jana: Ich finde, dass Kirche immer mehr in den Hintergrund tritt und es sollte gefördert werden, dass Kinder wieder mehr über ihre Religion lernen.

Der MONAT: Macht es Euch Spaß?

David: Ja, meine eigene Tochter ist ja auch dabei.

Der MONAT: Was macht Euch am meisten Spaß?

Jana: Zu sehen, wie die Kinder miteinander arbeiten und mitarbeiten.

Der MONAT: Glaubst Du, dass Konfi3 sinnvoll ist?

David: Ja, ich glaube, die Kinder sind in diesem Alter empfänglicher und interessierter.

Jana: Ja, das, was man da lernt, sind die Basics. Wenn man die nicht weiß, ist das ganz schön peinlich. Deswegen finde ich es gut, dass es Konfi3 gibt.

Der MONAT: Was gefällt Dir an St. Markus?

David: Die Kinder- und Jugendarbeit, das andere kann ich nicht beurteilen.

ENDSPURT KONFI8

Der Konfi8-Kurs befindet sich beim Zusammenstellen dieser Ausgabe im Endspurt. Beim Erscheinen des MONATs sind die Konfirmationen dann bereits erfolgt.

Auf einem Wochenende haben sich die Konfirmand*innen auf die Konfirmationsgottesdienste vorbereitet und vor allem ihren Vorstellungsgottesdienst zum Thema Freiheit vorbereitet. Gemeinsam haben sie dann die Nacht auf den Ostersonntag verbracht und am Morgen den Osternachtsgottesdienst gefeiert. Neben Andachten gab es Workshops in der Nacht. Unter anderem sind Photo-Licht-Kunst-Bilder entstanden, von denen wir hier eine Auswahl veröffentlichen.



Luftballonaktion im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen

Jana: Jeder geht mit jedem so freundlich um. Das ist so eine Kirchenfamilie.

Der MONAT: Würdest Du nächstes Mal nochmal mitmachen?

Jana: Ja!

David: Ja... Beim 2. Mal ist es sicher auch viel einfacher...

Der MONAT: Vielen Dank Euch beiden für euren Einsatz und das Interview.

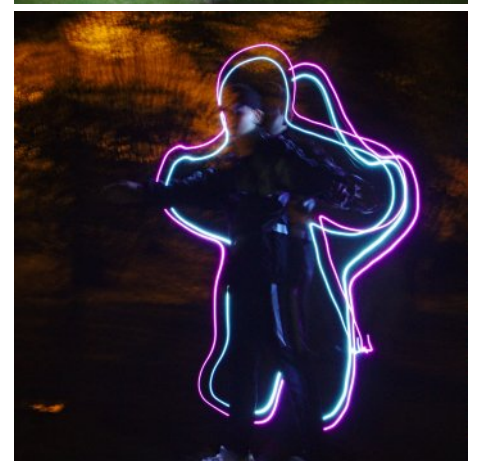
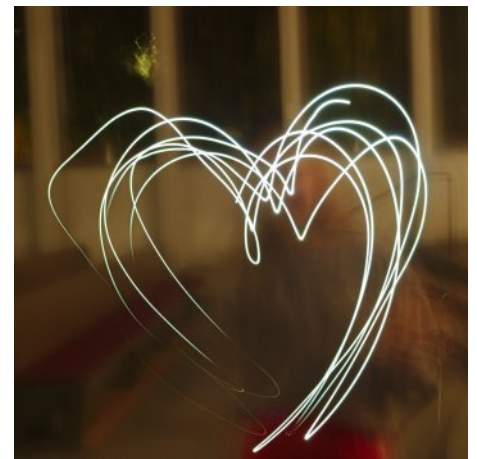


Photo-Licht-Kunst erstellt in der Osternachtübernachtung

Seniorenachmittage

Mittwoch, den **26. Juni 2019**, 14.30 Uhr,
Thema: "Schlaf und Schlafstörungen im
höheren Lebensalter", Referent:
Dr. Christoph Lauer, MK GS

Mittwoch, den **24. Juli 2019**, 14.30 Uhr,
Thema: "Verabschiedung von Frau
Gehann...", MK GS

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann
(Leitung), Tel. 0841/62627

Good News-Gospelchor: Mo. 18.30 Uhr,
MK, gospelchor@markus-ingolstadt.de

Querflötenensemble: Kontakt Frau
Maurer, Tel. 0841/9932019

Jungbläser: Mittwoch 18.30 Uhr, Mk,
jungblaeser@markus-ingolstadt.de

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK,
posaunenchor@markus-ingolstadt.de

Singkreis: Montag 14.30 Uhr, Mk
Kontakt: Gisela Karlin

Büchereiöffnungszeiten (GH):
Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 19-20 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841 94 09 07 • Fax: 0841 9319983
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Anke Kissing
pfarramt@markus-ingolstadt.de
http://markus-ingolstadt.de

Pfarrer Axel Conrad: 0841 931 99 85
axel.conrad@markus-ingolstadt.de

Pfarrer Andreas Jacubasch: 0179 947 43 17
andreas.jacubasch@markus-ingolstadt.de

Pfarrerin Julia Conrad: 0841 93 15 91 72
julia.conrad@markus-ingolstadt.de

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,
Tel. 0841 626 27 (mit AB),
Münchener Str. 36
Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 9-10 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77
Mesnerin: Lydia Titz

Hausmeister: Markus Kalischko

Kindergarten Leiterin: Petra Lenhardt,
Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de



**Evangelische
öffentliche Bücherei**

**LESENACHT: „FANTASTISCHE WELTEN“
SAMSTAG, 13. JULI 2019 AB 18.00 UHR, GEMEINDEHAUS**

Herzlich eingeladen sind Kinder der 1. und 2. Klasse ins Gemeindehaus St. Markus , Am Anger 44, Ingolstadt zu unserer 3. Lesenacht „Fantastische Welten“ von Samstag, 13. Juli 2019 ab 18.00 Uhr bis Sonntagmorgen, 14. Juli um 8.30 Uhr. Alle Informationen sowie das Anmeldeformular finden sich im Flyer, der ab Mitte Juni im Pfarramt, im Gemeindehaus und der Bücherei ausliegt.

**MALWETTBEWERB DER INGOLSTÄDTER
STADTBÜCHEREIEN**

Die Ingolstädter Büchereien (Stadtbücherei und kirchl.- öffentl. Büchereien) laden Vorschulkinder und Kinder der 1. und 2. Klasse ein zu einem Malwettbewerb. Das Thema lautet: „Ein Bild zu einer Lieblingsgeschichte“. Die Büchereien wählen ihre lokalen Siegerbilder, aus denen das „Stadtsiegerbild“ gekürt wird. Alle ausgezeichneten Bilder werden auf einem Plakat erscheinen, und kleine Preise gibt es natürlich auch. Abgegeben werden können die Bilder (auf einem Din A 4 Blatt) in der Bücherei St. Markus bis Dienstag, den 12. Juli 2019. Bitte Name, Anschrift, Telefonnummer und den Titel des Bildes auf der Rückseite angeben.

Das Büchereiteam ist neugierig auf Eure Ideen.



NEUE CHORLEITERIN FÜR DIE GOOD NEWS

Nachdem Gitti Rüsing die Leitung unseres Gospelchors aufgrund ihres Umzugs niederlegen musste, haben wir eine neue Leitung gesucht und gefunden. Zwei Bewerberinnen gab es, und seit Mitte März leitet jetzt Edyta Müller den Chor.

Hauptberuflich arbeitet sie als Dekanatskantorin in der evangelischen Christuskirche in Neuburg und übernimmt im Nebenamt die Leitung der Good News. In der Osternacht wurde sie in ihren Dienst eingeführt, und die Gemeinde durfte bereits eine Kostprobe ihres Könnens erleben.